

Kiipping d. 22 Jun  
1904.

Mutter

Lieber,

unser vännens fründigen Brief fella  
is du nu W. S. yaretyä für  
nu Glück! Ruf is aufsalta  
unig allen Reflyionen über  
Liefes Gerücht, wenn ab sich aber  
samafaiten fella, iberfingad  
duf in Grangen das folcäbtan.  
Du müßest du bloß mit Perik

andersonian, mit sub mare lilla.  
day moyn - qui vivra, verra -  
n. jiffantlij verrous - nous une  
fois quelque chose de h bon.  
Um die Noella d' Indica fabe  
if Clara bauvitat, v. f. bairnsp.  
Cis fait ab day ppen yafana.  
Viellais bekommst du auch  
Ratten, wenn is in Wien bin.  
Ij mirsta am liebsten am Sonntag  
um 4 Uhr wipen, samst is Montag  
ppen in Wien bin. Vor frirn Praf.  
Paffen muss mich dann unzufällig  
zur Arbeit.



Ich sollte mich 2 Louisen Forderungen  
in Erinnerung, da ich aber  
noch nicht zum Kopieren gekommen  
bin. <sup>2</sup> Das kann ich, da  
ich sie nicht in der Hand  
haben? Soll ich die unpolierten  
2 Louisen für den Verkauf?

Am Montag früh war ich  
zum Anwalt da, um mit ihm zu  
sprechen. Er ging aber sofort wieder.

Gestern war der Gerichtstag in  
Wien bei der Stadt. Ich gab  
ihm etwas Geld, aber noch nicht  
alles, weil er noch nicht fertig ist.



daß du Ludwig die Zeitungen  
gibst, bist mir eine große  
Rohigkeit, und ich will, daß du  
ihnen die Summe der Ausgaben  
Marie fortsetzen sollst. Oder soll  
ich dir alle fortgeschreiben?

Ludwig hat mich seine Verlobung  
für die ich freudig und herzlich,  
daß du mich für meine Leute  
sagst, als mich die Mutter. Ich  
bin ganz erheitert, daß du diese  
Russische von Luise nicht  
ganz geben willst.

Adieu,

Louis Sophie.